

Ergänzung zum Hygieneplan:

Vorgehen beim Auftreten von Krätze (Skabies, Befall mit Skabiesmilben) bei Bewohnenden einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete und Zugewanderte

1. Was ist Krätze?

- Die Krätze, medizinisch als Skabies bezeichnet, ist eine durch die Skabiesmilbe verursachte ansteckende Hautkrankheit des Menschen. Die Milben sind nur 0,3 bis 0,5 mm groß und damit kaum mit bloßem Auge sichtbar. Sie graben sich in die obere Hautschicht des Menschen ein, wo die Weibchen über ihre Lebenszeit von etwa vier bis acht Wochen täglich mehrere Eier legen.
- Die Reaktion auf Milbenausscheidungen verursacht nach einiger Zeit Hautreaktionen. Besonders dort, wo Menschen auf engem Raum zusammenleben, können sich Skabiesmilben verbreiten. Daher kommt es gelegentlich zu Krankheitshäufungen, vor allem in Gemeinschafts- oder Pflegeeinrichtungen (Auszug „Erregersteckbrief Krätze“ auf www.infektionsschutz.de)

2. Wann besteht ein Krätzeverdacht?

- Juckreiz vor allem in den Zwischenräumen von Fingern und Fußzehen, an Handgelenken, Knöcheln, Achseln, Ellenbogen, Brustwarzen und Genitalien
- Brennen der Haut und Juckreiz, der bei Bettwärme besonders stark ausgeprägt ist
- Nach einiger Zeit auftretende stecknadelkopfgroße Bläschen, gerötete, erhabene Knötchen oder Pusteln

3. Was ist sofort zu tun?

- Meldung bei der Einrichtungsleitung bzw. bei Mitarbeitenden der Einrichtung
- Schnellstmögliche Vorstellung der betroffenen Person bei einem Arzt / einer Ärztin für die Diagnosestellung
- Enge Körperkontakte bis zum Wirksamwerden der Behandlung unbedingt vermeiden
- In der Einrichtung soll zumindest für die Dauer der Behandlung (1 Tag) möglichst ein eigenes Zimmer mit Waschgelegenheit, Dusche und Toilette zur Verfügung gestellt werden ("Quarantänezimmer").
- Das Gesundheitsamt muss gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG § 33, 34 und 36) informiert werden (infektion@gesundheitsamt.bremen.de).

4. Wie erfolgt die Behandlung?

Schritt 1:

Die erkrankte Person erhält **durch den Arzt / die Ärztin** ein Medikament zum Einnehmen (*Scabioral* - mehrere Tabletten je nach Körpergewicht) und eine Salbe (*Antiscabiosum*), die abends **auf den gesamten Körper** von den Ohren bis zu den Zehen aufgetragen werden muss. **Die Salbe muss 8 bis 12 Stunden, idealerweise über Nacht, einwirken.**

Schritt 2:

Parallel zur Einnahme der Tabletten und zum Einsalben wird zum Schlafen die Bettwäsche erneuert und frische Körperwäsche benutzt. Auch Handtücher müssen ausgewechselt werden.

Schritt 3:

Am nächsten Morgen (nach 8 bis 12 Stunden Einwirkzeit) wird der Körper komplett abgeduscht. Zum Abtrocknen wird ein frisches Handtuch verwendet.

Schritt 4:

Danach wird frische Wäsche angezogen und das Bett nochmals frisch bezogen.

Nach einer solchen Behandlung mit Tabletten und mit Salbe (Schritt 1 bis 4) können die Behandelten wieder Kontakt zu anderen Personen aufnehmen. Eine weitere Isolierung ist nicht notwendig.

Behandlungsschema Krätze			
Schritt 1 (abends)	<ul style="list-style-type: none"> Einnahme Medikament (<i>Scabioral</i> - mehrere Tabletten je nach Körpergewicht und nach Angaben Arzt/Ärztin) Anwendung Salbe (<i>Antiscabiosum</i>) auf den gesamten Körper von den Ohren bis zu den Zehen 	Die Salbe muss 8 bis 12 Stunden einwirken, idealerweise über Nacht.	<u>Kein Kontakt zu anderen!</u>
Schritt 2 (abends)	<ul style="list-style-type: none"> zum Schlafen frische Bettwäsche frische Körperwäsche frische Handtücher 		
Schritt 3 (morgens)	<ul style="list-style-type: none"> Körper komplett abduschen FrISCHE Handtücher 		
Schritt 4 (morgens)	<ul style="list-style-type: none"> FrISCHE Körperwäsche FrISCHE Bettwäsche 		Danach wieder Kontakt zu anderen möglich.

5. Was muss später noch beachtet werden?

- Die Behandlung sollte nach 10 Tagen noch einmal wiederholt werden.

6. Wie wird mit Kontaktpersonen umgegangen?

- Skabiesmilben verbreiten sich von Mensch zu Mensch, vor allem bei länger andauerndem Hautkontakt (länger als fünf bis zehn Minuten), zum Beispiel beim gemeinsamen Spielen, beim Kuscheln, bei Hilfe bei der Körperpflege, beim Schlafen in einem Bett oder beim Geschlechtsverkehr. Skabies ist ansteckend schon bevor Betroffene Krankheitszeichen haben und solange wie sich Skabiesmilben auf der Haut befinden.
- **Personen, die engen und längeren Körperkontakt zu den Erkrankten hatten (z.B. Familie) müssen daher gleichzeitig mit der erkrankten Person behandelt werden, auch, wenn sie keine Symptome haben.**
- Achtung: Kurzes Händeschütteln oder eine kurze Umarmung führen in der Regel nicht zu einer Übertragung. In diesem Fall gilt man nicht als Kontaktperson.

7. Wie wird mit Kleidung und Wäsche umgegangen?

- Wäsche (Handtücher, Unterwäsche, Bettwäsche) muss bei mindestens 60 °C gewaschen werden.
- Wäsche, die nicht bei 60°C gewaschen werden kann, soll für mindestens drei Tage bei über 21°C in verschlossenen Plastiksäcken trocken gelagert und anschließend gewaschen werden.
- Gegenstände mit längerem Körperkontakt wie Schuhe, die nicht gewaschen oder gereinigt werden können, sollten für mindestens drei Tage bei über 21 °C in verschlossenen Plastiksäcken trocken gelagert werden.

8. Weitergehende Informationen, auch in anderen Sprachen:

- <https://www.infektionsschutz.de/erregersteckbriefe/kraetze-skabies/#c5833> (mehrere Sprachen)
- <http://www.setzer-verlag.com/Informationsblatt-Scabies-Kraetze> (bebildertes Informationsblatt zum Download, in verschiedenen Sprachen) – Achtung: Bei der konkreten Behandlung den Angaben des Gesundheitsamtes oder des Arztes / der Ärztin folgen!